

fliegen, aber wie weit, wird vom Winde bestimmt. Zuerst wehte ich es mich bis in die Wolken. Übrigens ist es dort nicht besonders ereignisvoll. Gib also besser nichts dafür aus. Es war einfach nur kalt. Gerade als ich die Hoffnung, aus den windstillen Wolken heraus zukommen, aufgeben wollte, kam ein Tornado auf mich zu. Er wirbelte mich aus der Wolke hinaus. Die Tatsache, dass ich die Wolke verlassen hatte, konnte mich schlecht freuen. Denn im Tornado flogen auch Häuser herum, die der Tornado mitgerissen hatte. Meistens haben Häuser Küchen, und in den Küchen hats immer Messer.

-6-

-5-

mehr zu bieten. Also sage ich ihm, dass ich einverstanden bin. Er legt sofort los. „Ich war nur kurze Zeit bei meiner Mutter, weil es kurz nach meiner Geburt sehr heftig windete. Natürlich sah ich damals sehr anders aus. So ungefähr wie diese Dinger da! Ich schaue nach oben. Dort fliegt gerade eine Staffél Fallschirmjäger durch. „Ich bin auch so unbeschwert durch die Lüfte geflogen wie diese da. Zugegeben, es hat dort, wo ich war, hat auch nicht gerade die beste Luftqualität geherrscht. Aber hier ist es einfach unerrätlich. Aber ich erzähle lieber weiter, um dich von meinen Ärger zu verschonen. Wir konnten zwar

Das, die Tatsache, dass die Samenflüge interessant sind, und viele andere Sachen habe ich bisher gelernt.' „Ist das alles?' „Warum? Was hast du erwartet? Einen mehrstündigen Lebensvortrag?' Ich häts wissen müssen. Ich gehe nach Hause, spiele mein Lieblingsgame, merke, dass es jemand gehackt hat, und hacke zur Rache den Computer meiner Schwester.

-7-

-4-

damit eine Schutzmauer um Hunter. Es funktioniert. Der Roboter kann Hunter jetzt nicht mehr erreichen. Irgendwann fährt der Roboter zu seiner Ladestation zurück. Jetzt kann ich mit Hunter über meine Belohnung sprechen. Er weiss offenbar, was ich sagen möchte. Hat wahrscheinlich mit dem fragendem Ausdruck auf meinem Gesicht zu tun. Hunter kommt gleich zur Sache: „Was hättest du gerne? Wie wäre es mit meinem Lebenslauf? Seinem Lebenslauf? Zuerst kommt mir der Vorschlag spanisch vor. Aber dann merke ich, dass erstens: Der Vorschlag gut gemeint ist, und zweitens hat er sicher nicht viel



fast. Ich hätte mir nie träumen lassen, dass ein so kleiner Grashalm so laut sein kann. Aber das ändert nichts daran, dass ihn ausser mir niemanden verstehen kann. Ich schaue mir den Roboter an. Sieht stabil aus. Mit Gewalt aufhalten geht also nicht. Ich schaue mir die Fahrbahn des Roboters an. Er wechselt immer am Rand die Richtung. Da kommt mir in den Sinn, dass der Roboter einen Berührungssensor besitzt. Und das sich am Rand des Rasens kleine Drähte befinden. Wenn dann der Roboter diese Drähte berührt, wechselt er die Richtung. Mir kommt eine Idee. Ich hole ein paar Stöcke, und lege

www.minibooks.ch

-3-

Pflanzengeschichte

geschrieben von Nicola Bühler



Löwenzahn Hunter lebt auf einem ziemlich grossem Rasen. Er sagt immer, dass auf dem Rasen zu wenig los sei. Ich höre mir sein Gemotze noch ein wenig an und gehe. Gerade bin ich am Gartentor angekommen, fängt er an zu schreiben. Ich drehe mich um, und sehe, was ihm so Angst macht. Die Besitzer des Gartens haben einen Rasenmäherroboter gekauft. „Hilfe!“, schreit Hunter, „Ich werde nie motzen, oder was du auch immer willst, hilf mir!“, „Alles?“, frage ich. „Alles! Er brüllt schon

-2-